

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Heft: 15

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. G. in A. Das Begehr um Vorauszahlung des vierteljährlichen Pensionspreises ist in dem Falle rüstig, als man die ökonomische Leistungsfähigkeit und die Rechtlichkeits- und Ehrengesetze der betreffenden Pensionsleiter nicht kennt. Das erste Vierteljahr sollte in solchen Fall klarheit schaffen, was für die Zukunft zu geschehen hat. Eine Information am Platze sei und zwar in der nächsten Nachbarschaft und bei früheren Zöglingen ist unabdinglich notwendig; denn das Papier ist unendlich edel. Schöne Programme sind bald bedruckt, und Briefe allein sind niemals maßgebend. Ihre offenen Augen sind daher ganz am Platze.

Erlöse Leserin in A. So lange Sie selbst noch so sehr im inneren Sturm und Drang leben und von Ihren Stimmungen und Launen beherrscht werden, sind Sie nicht im Stande, anderen ein trautliches und schönes Dasein zu schaffen und sollte der Wille hierzu noch so lebhaft und dringend sein. Wer als Mütelpunkt in einer häuslichen Gemeinschaft stehen will, der muss über gleichmässige Ruhe und Heiterkeit verfügen können, denn das sind die harmonischen Grundtöne, in welchen die Dissonanzen der Unruh, der Leidenschaft, der Unzufriedenheit, Unzufriedenheit und der Selbstsucht sich friedlich auslösen. Ihre Häuslichkeit muss Wohlsein und Begegnen ausstrahlen, wenn man sich darin heimisch fühlen soll, und hierzu ist die Neukere ganz nebenständlich. In der alten, geschwärzten Bauernküche mit den rohen Dielen, den harten Stühlen, den unbekümmerten Bänken und kleinen Fensterläden kann man sich so heimisch, so unaussprechlich behaglich fühlen, wenn ein harmonisch veranlagtes und harmonisch sich darstellendes weibliches Wesen darinnen waltet und ein aufmerksamles Auge und Ohr hat für unsere speziellen Wünsche und Bedürfnisse, wogegen wir uns in der stilvollsten und luxuriösesten Einrichtung fremd und ungemütlich, ja sogar unglücklich und verlässt vorkommen, wenn kein ruhiger, festler Punkt da ist, der uns jederzeit ansieht, zu dem wir in unferem Unbehagen uns flüchten können, wo wir den verlorenen Frieden und die abhanden gekommene Heiterkeit der Seele wiederfinden. — Arbeiten Sie also vorsichtig noch an sich selber; suchen Sie Ihr Wesen abzulären und zu verstehen, und dann erst

unternehmen Sie die grösste Aufgabe, für andere ein Anhaltspunkt und Beispiel sein zu wollen. — Wer es an der nötigen Selbsterziehung fehlt, der muss das Verstümme nachholen, und dann erst darf er daran denken, erzieherisch und wohlthätig auf andere einzuwirken zu wollen.

Fr. J. in A. Es ist nach zwei Seiten ein Unrecht, ein bleichslüchiges, junges Mädchen ohne weitere Verständigung in eine normal bezahlte Stellung zu platzieren. Wenn Sie als Mutter — die verpflichtet ist für das Mädchen zu sorgen, so lange es sein Brod nicht selbst verdienen kann — sich über die Schlaffheit und Empfindlichkeit der Tochter beschlagen, wenn Sie als Mutter es empfinden, dass Sie an der Tochter sogar keine Freude haben, und das Sie ihr beständig Rücksicht iragen müssen, anstatt dass das junge Mädchen Ihrer zeitweiligen Nüchternheitigkeit Rednung tragen würde; wenn Sie als Mutter sich beschlagen über die Mehrarbeit in Wäsche &c. und über den Mehrverbrauch am Essen durch die Anwesenheit der nichts leistenden Tochter, so weckt dies allein schon besondere Gedanken. Wenn Sie es aber dann als selbstverständlich betrachten, dieses junge Mädchen einer Ihnen fremden Hausfrau aufzubütliden, die demselben gute Rahmung und Wohnung geben soll, nebst freier Wäsche und gutem Lohn, und die sich noch verpflichten soll, das Mädchen zu einer guten Köchin auszubilden — das läuft auf völligen Mangel an Verständnis schließen. Jede Haushaltungsschule, wo die Kosten für Pension, Wäsche und Unterricht angemessen bezahlt werden müssen, verlangt gesunde und leistungsfähige Schülerinnen um ein zufriedenstellendes Resultat erreichen zu können. — Söhnen Sie dem Mädchen zuerst einen Aufenthalt auf dem Lande, wo es sich bei nicht gar zu großen Kosten erhalten kann. Die Schlaffheit, Trägheit und Launenhaftheit sind Zeichen und Folgen von mangelnder Lebenskraft; es sind keine Charakterfehler, die „ausgetrieben“ werden müssen. Beraten Sie übrigens einen Arzt, er wird Ihnen das Gesagte bestätigen.

Fr. M. G. in S. Die Qualität von Papier und Feder trägt sehr zur grossen Möglichkeit ruhigen Schreibens bei. Wählen Sie feines, glattes, festes Papier und wählen Sie unter vielen nach gemachter Probe eine Feder, die Ihnen recht gut paßt. Gut ist

es, wenn Sie sich des Schreibens mit der Feder für einige Zeit ganz enthalten und ausschließlich den Stift benutzen.

An verschiedene liebende Korrespondenten und Korrespondentinnen. Es ist gegenwärtig aus Mangel an Zeit ganz unmöglich, die gestellten Anfragen eingehend brieflich zu erledigen, was aber keineswegs ausschließt, dass die verschiedenen Anliegen fortlaufend besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wir bitten also gegebenen Falles den Telegrammtitel der nötigen Mitteilungen freundlich entschuldigen zu wollen. So bald die Hochzeit sich etwas verlaufen hat, soll das so ungern Zurückgestellt mit Vergnügen nachgeholt werden.

J. A. A. Kochen! Und noch einmal Kochen! Diese Kunst, als solche richtig erlernt und betrieben, bietet Ihnen die besten Aussichten für die Zukunft.

L-Arzt J. Spengler**Elektro-Therapie (neue)****Elektro-Homœopathie „Sauter“****Naturheilkunde****Massage — Schwed. Heilgymnastik.****Bodanita**

885

H. Appenzell A.-R.**Sprechstunden:**

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr; an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit Bekannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Siehe im Annonceenteil das Inserat: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehrerinnenpatent, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gef. Offerten befördert die Exped. [1784]

Eine junge, guterzogene u. gutgeschulte Tochter sucht Stellung in einer guten Familie zur Besorgung der Zimmerarbeiten oder zur Überwachung von grösseren Kindern. Die Suchende ist auch in den Handarbeiten bewandert und kann in einem Laden servieren. Gute Behandlung ist Bedingung. Gef. Offerten unter Chiffre ZM 1791 befördert die Expedition. [1791]

Günstige Gelegenheit.

Infolge andauernder Krankheit ist in Genf ein nachweisbar gutes Café-Restaurant mit möblierten Zimmern auf längere Zeit zu vermieten. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Gef. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre Genève 1796. [1796]

Einer ganz seriösen, provisoreisen den Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminos und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Gesucht:
ein jüngeres, williges Mädchen, das die Hausgeschäfte etwas versteht, zur Nachhilfe in eine kleine Familie. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. 1814 befördert die Expedition. [1814]

Für eine alleinstehende, lebensfahrene Frau, die selbstständig einen geraden Haushalt zu führen weiß, die auch im Zimmerservice und in der Besorgung von Kindern erfahren ist, wird eine passende Stelle gesucht, sei es zu einem alleinstehenden Herrn oder einer solchen Dame, als Kinderfrau oder als Haushälterin in einem kleinen Haushalt. Die Suchende ist auch im Nähen, Glätten und Kochen gewandt. Da sie kürzlich krank gewesen, so trachtet sie auf eine Stelle, die keine zu grossen Anforderungen an ihre physische Kraft stellt, und macht dementsprechend bescheidene Ansprüche. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gef. Offerten unter Chiffre F V 1813 befördert die Expedition. [1813]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturkarte beigelegt werden.

Postkarte, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vor mittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellenbeschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchs in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betagt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformate beigelegt.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, in selbständiger Führung eines guten Haushalts durchaus bewandert, in jeder Handarbeit theoretisch und praktisch ausgebildet, mit dem Betrieb von grösseren und kleineren Anstalten vertraut, an Führung der Bücher, der Kasse und der Korrespondenz gewöhnt, sucht besondere Verhältnisse halber eine neue Stellung als Verwalterin, als wirtschaftliche Leiterin einer guten Anstalt oder Sanatorium oder als verantwortliche Ersatz für die fehlende Hausfrau. Als selbstthätige Stütze eines Landarztes mit grosser Praxis hat die Suchende auch in diesen Fache Erfahrungen gesammelt und würde solche in einer ähnlichen Stellung gerne verwerten. Beste Zeugnisse und Referenzen. Der Eintritt könnte von Mitte Mai an nach Übereinkunft geschehen. Gef. Offerten sub Chiffre U 1824 befördert die Expedition. [1824]

Gesucht wird ein in allen Hausgeschäften tüchtiges Mädchen. Guter Lohn. Familiäre Behandlung. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. Gef. Offerten unter Chiffre JB 18 befördert die Expedition. [1820]

Eine mit allen Hausarbeiten und mit der bürgerlichen Küche vertraute Tochter gesetzten Alters wünscht sich in einer kleinen Familie als Mädchen für alles zu plazieren. Gute Behandlung ist Bedingung. Eintritt nach Belieben. Offerten befördert die Expedition. [1825]

Tochter, protestant., 26 Jahre alt, der deutschen und französischen Sprache mächtig, und mit einigen Kenntissen in der italienischen Sprache, in Musik und Buchhaltung, sucht Verhältnisse halber passende Stelle in gutem Privathause. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Chiffre Ch H L 1800 befördert die Expedition. [1800]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder - Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Ein Geschäftsgeheimnis.

- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlieren.
- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
- „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden.

[1756]

Institut für junge Leute**Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.****Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.****Gegründet 1859.**

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: **N. Quinche, Besitzer.**

Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Drogerie-Geschäften**De Jong's holländ. Cacao**

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Sanatogen

**** Kräftigungs- und Aufreisungsmittel, namentlich für die Nerven. ****

Herr Dr. med. Pinko, Würzburg, schreibt: „Als alter Verehrer Ihres Sanatogen habe ich öfter Gelegenheit gehabt, ausserordentliche Erfolge mit Sanatogen zu bewundern bei Kindern, die, kurz gesagt, nicht weiterkommen wollten, sei es infolge von englischer Krankheit, scrophulöser oder sonst krankhafter Veranlagung.“

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Viele hundert Atteste von Professoren und Aerzten.

Broschüre gratis und franko.

[1325]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.



Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **ILLUSTRIRTER SOMMER-CATALOG** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & C^{ie}
IN PARIS

zu richten, worauf dessen **ZUSENDUNG KOSTENFREI** erfolgt.
Eignes Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

(H 1745) [1745]

St. Gallen.

Töchter-Pensionat

Frl. C. Keller, Burg-Vonwil.

Prospekte und Referenzen.



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiß und Salze). Regt in hohem Massse die appetitliche Erhöhung in Apotheken und Drogerien.

Nur echt wenn in Originalpackung.

(H 1795) [1795]

Gemütskranke

Herz-, Nieren-, Nerven-, Leber- u. Magenleiden, sowie katarrh. Krankheiten, Bleichsucht und Rheumatismus, alle Hautkrankheiten und offene Schäden werden sicher, schnell und dauernd geheilt durch meine Naturmedizinen (nur Naturmittel).

[1795]

Natur-Aerztin Frau Künzler Nord, Walzenhausen, Kt. Appenzell (Schweiz).

Besuchzeit: Sonntag, Montag und Freitag.

Briefliche Behandlung u. Fragebögen beantworten.

NB. Halte auch barfüm. Haarwuchs und Haarfärbemittel, welche schon viele Jahre mit grösster Zufriedenheit gebraucht wurden. Ebenfalls vorzügliches Mittel gegen dicken Hals.

Wohnhaus 5 Minuten von der Drahtseilbahn.

Privatasyl „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevoller Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. **TELEPHON.** Näheres durch die Verwaltung.

(H 1153 Z)

Broschüre gratis und franko.

[1325]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Haushaltungsschule

Château de Chapelles b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Von 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen.

(H 998 L) [1747]

Mme Pache-Cornaz.

Töchter-Institut „Flora“

Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Spezialunterricht** für **geistig** und **körperlich** zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebevolle Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte.

Frau M. Brühlmann-Heim.

(1630)

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Überwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen.

[1676]

Von der grössten Bedeutung für die richtige Ernährung der Kinder ist

[1576]

Paidol



Schutzmarke 11543

Aerztlich empfohlen.

Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.

Wo keine Depot sind, direkt durch

Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Pension pour jeunes filles.

Dans famille de la suisse française (une dame veuve et ses deux filles) on reçoit en pension jeunes filles désirant apprendre en même temps le français et la tenue d'une maison. Facilités pour d'autres leçons (musique etc.). Vie de famille. Bonne et abondante nourriture. Prix très modérés. S'adresser à Madame veuve Delacour-Chuard à Corcelles près Payerne (Ct. Vaud), et pour références et renseignements à Mr. le pasteur Savary à Clarenens ou à Mr. le professeur Chuard à Lausanne.

(H 1563 L) [1797]

**** Kräftigungs- und Aufreisungsmittel, namentlich für die Nerven. ****

Herr Dr. med. Pinko, Würzburg, schreibt: „Als alter Verehrer Ihres Sanatogen habe ich öfter Gelegenheit gehabt, ausserordentliche Erfolge mit Sanatogen zu bewundern bei Kindern, die, kurz gesagt, nicht weiterkommen wollten, sei es infolge von englischer Krankheit, scrophulöser oder sonst krankhafter Veranlagung.“

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Viele hundert Atteste von Professoren und Aerzten.

Broschüre gratis und franko.

[1325]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Haushaltungsschule Schöftland b. Aarau.

Gründlicher Unterricht in allen häuslichen Arbeiten. Einfache und feine Küche.

[1794]

Anmeldungen bei der Vorsteherin

R. Weiersmüller.

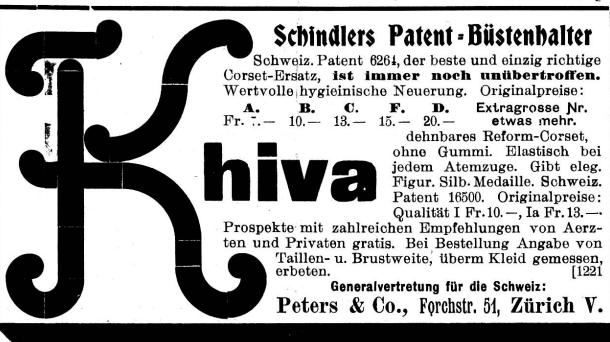


Dresden-Badebeul, 3 Ärzte, Günstige Kurserfolge bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.

3 Bände med. starken Ergänzungsbd., 3000 Seiten, 1235 Abbild., 36 bunte Tafeln,

Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh., Tausende verdanken. Buch Ihre völlige Genesung.

[1388]



Institut Grünau, Bern.

1867 • gegründet durch A. Looser - Boesch • 1867.

Die Grünau sucht ihren Schülern einen gründlichen, dem Lehrplan der öffentlichen Schulen entsprechenden Unterricht zu erteilen. Daneben will sie durch sorgfältige, individuelle Erziehung und durch reichliche körperliche Betätigung in freier Luft die Willenskraft und Gesundheit der jungen Leute stärken. Eine besondere Tagesordnung, die günstige Lage der Schule draussen auf dem Lande, die grossen Gartenanlagen und Spielplätze, Turneinrichtung und Schreibnerwerbstätte ermöglichen es, einen gesunden und häufigen Wechsel zwischen geistiger und körperlicher Arbeit einzutreten zu lassen und den Knaben reichliche Anregung und unterhaltende Betätigung zu bieten. Der Unterricht wird in Klassen von beschränkter Schülerzahl mit abgekürzter Unterrichtszeit erteilt. [1788]

Das neue Schuljahr beginnt am 15. April.

Dr. H. Looser.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal ihres Jubiläums-Jahrgangs und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Die Herzlinie. Novelle von Paul Heyse.

Der Waschbär. Novelle von Luise Westkirch.

Glück ohne Alter. Eine Geschichte in Briefen von R. Hartaria.

Der im ersten Quartal begonnene und mit so außerordentlichem Beifall aufgenommene Roman:

Sette Oldenroths Liebe von W. Heimburg

wird im 2. Quartal fortgesetzt

Ebonnementspreis vierteljährlich 2 Frs. 70 Cts.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden.

O-WALTER-OBRECHT'S



1811]

FABRIK-MARKE.

Ein altes Vorurteil ist die Meinung, dass Strickgarnen mehrfädig sein müssen.

Durch Verwendung von vielen (4–10) einfachen Fäden ist es allerdings leicht einen engen Zwirn herzustellen. Damit dieser weich wird, darf man solche Strickgarnen aber nur lose drehen. Im Gebrauche werden die feinen Fäden, einer nach dem andern, einsofort verdorben, die Strümpfe haben sofort Löcher. (Zag 1518)

Bei unsren neuen, 2fachen Strickgarnen

Lang-Garn

Nr. 5/2 fach und 7/2 fach und

Gold-Garn

Nr. 12/4 (2x2) fach

ist durch Verwendung des allerbesten Materials (unvermischt Makabaumwolle) die Qualität des Garnes gleichwohl erreicht worden. Durch die schlaffere Drehung erhält das Garn aber nicht nur ein schönes, perliges Aussehen, dasselbe verarbeitet sich auch viel besser und teilt sich nicht auf. Das Gestrickte wird weicher, poröser (schweissdurchlässiger) und erweist sich im Gebrauch als äusserst haltbar. Der grosse, stets noch zunehmende Erfolg dieser von uns vor 3 Jahren eingeführten neuen Garnart, ist der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Behauptungen.

Unsere 2 fachen Strickgarnen wolle man ausdrücklich in Originalaufmachung (bei Käuflein Etiquetten, bei Strangen Papiermanchetten mit unserer Firma) verlangen. Diese verbürgt die Echtheit unserer Ware, für deren stets gleichbleibende vorzügliche Qualität wir namentlich auch mit Rücksicht darauf, dass wir als einzige Strickgarnwirnerei über eigene Spinnereien verfügen, trotz billigen Preisen unbedingt garantiert können. [1792]

Maksspinnerei & Zirnrerei Reiden:

Lang & Co.

Unsere Garne sind überall erhältlich.

J. Nör Zürich

Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der

erl. Firma Jordan & Cie.

altbekanntes, renommiertes

grösstes Special-Loden-Beschäft

d. Schweiz

Herren-, Damen-Nouautäts

mehrweise Massarbeiten,

Fertige Loden-Artikel! [1742]

Muster- u. Modelbilder franco.



Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Friserkamm.

Überall erhältlich.

Fango - Heilanstalt Thun

empfiehlt sich zu erfolgreichen Fangokuren gegen Rheumatismus aller Art, Gicht, Ischias, Ausschwitzungen und Verstauchungen, Frauenkrankheiten u. s. w. sowie zur Anwendung von Dampf- und Heissluftbädern, Kohlen säure-, Fichten-, Schwefel-, Elektrischen und Winteritzischen Halbbädern etc. [1645] Prospekte gratis.

Leitender Arzt: Herr Dr. Brühin.



Lungen- und Rachenkatarrh, Magen- und Darmkatarrh:

Seit 4 Jahren an Lungenkatarrh, Husten, Auswurf, Athembeklemmung, Abmagerung, Mattigkeit, Schläfrigkeit und Herzklagen leidend, vertraute ich mich auf Arzten der Privatpoliklinik in Glarus an. Als mein Mann sah, wie meine Besserung sichtbare Fortschritte machte, bekam auch ein Zutrauen und wandte er sich wegen seinen langjährigen Leiden, Magen-, Darm- und Rachenkatarrh mit Stuholverstopfung, schmerzhaften Stühle, Rumpeln in den Gedärmen, Blähungen, Aufstossen, Müdigkeit, Abnahme der Kräfte, Rauheit im Halse und Auswurf, ebenfalls an diese Anstalt. Wir sind dann einige Zeit b. iell. behandelt worden mit dem Erfolge, dass die verschiedenen Krankheitsscheinungen allmäthig abnahmen und verschwanden und wir beide jetzt vollständig hergestellt sind. Nicht allein aus Dankbarkeit, sondern auch aus Rücksicht auf die vielen Kranken, welche an andern Orten vergeblich Hilfe suchen, geben wir die Erlaubnis zur Veröffentlichung dieses Zeugnisses. Altendorf b. Lachen, Kt. Schwyz, 23. Juni 1900. Frau Kolumba Steinegger, Bahnwärterin. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der Frau Kolumba Steinegger beglaubigt anmit: Altendorf, 23. Juni 1900. Gemeinderat Altendorf. A. Knobel, Gemeindepräsident. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus. [1696]

Versand direkt an Privatv. St. Galler Stickereien in nur tadeloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Taschen tücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572 R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Als feinstes Kaffeesurrogat

ist bekannt die Zuckeressenz von Leuenberger-Eggimann in Huttewyl. Arztl. empfohlen. [1617] Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz mit goldenen Medaille diplomiert.



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Nervenleiden, Schwächezustände, Onanie, Pollutionen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Magen-, Kopf- und Rückenleiden heilt schnell, dauernd und direkt nach bewährter Methode. Broschüre gratis und franko. Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt, Appenz. [1132]



Diesen beliebten
Rahmkäse
versende ich zu 18 Cts.
per Stück unter Postnach-
nahme in Kistchen von
40 Stück.

Wiederverkäufer erhalten
Rabatt. [1821]

Otto Wartmann
Käsehandlung en gros
Weinfelden.

Schönster Glanz auf Wäsche



wird selbst der ungeübten Hand garantiert durch
den höchst einfachen Gebrauch d. weltherühmten

Amerikan. Glanz - Stärke

von

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Nur sieht, wenn jedes Packet nebenstehenden
Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Packet 25
Cts.; käuflich in den meisten Colonialwaren-, Drogen-
und Seifen-Handlungen. [1769]



In Zinttuben, neue praktische Verpackung
kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unentbehrlich
für Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

[1646]

Die Anstalt „Philadelphia“ in HERISAU

in ländlicher, stiller Umgebung gelegen, empfiehlt sich zur Aufnahme von epileptischen Kranken beider Geschlechter in jedem Alter, sei es zu einer Erholungs-
kur oder dauernder Versorgung unter christlicher Leitung bei angemessener Be-
schäftigung. Günstige Bedingungen. [1625]

Achtungsvoll
J. Jetzler-Müller.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken als stets willkommene Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à " .60
Koch- und Haushaltungsschule à " .60
Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844



**Alkohol-
freie Weine**
MEILEN

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion
fertige Kleider u. Oberjupes
für Erwachsene und Töchter, neueste
Weideroste, Flanelle, Wolldecken etc. zu
festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.

Oberdorfstr. 27, neben Grossmünster.
Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. 1782

**Institut
Peytriguet, Montagny
près Yverdon**

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf,
welche die französische Sprache er-
lernen wollen. Schöne Lage. 15 Mi-
nuten von Yverdon. Familienleben wird
zugesichert. Pensionspreis, alles inbe-
griffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfü-
gung. [1682]

LAUSANNE.
Mädchen-Pension
Clos Java 3
Villa mit grossem Garten.
Mme Friedrich Sandoz.

Beste Referenzen. [1712]

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenblatt von
Joh. P. Mosimann, Apoth. in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nerv-
enschwäche unübertroffen an Güte.
— Feinste Blutreinigung. [1815]

Fordert **gutes Aussehen** gesunden
Ernst gutes Aussehen Tint
Die Flasche à Fr. 2/3 mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Drogerien. (H 1800 Y)

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugestellt

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's feinster Palmbutter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für schwache Magen gut bekommlich; außerdem ca. 50%, **Ersparnis gegen Kuhbutter!**

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2/3 Kg. zu Fr. 4.40,
4/5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Trunksucht-Heilung.

1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädli. Ver-
fahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr
zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres
Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und
denjen., welche mich über meine Heilung befragten, Auskunft zu erteilen. Meine
Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen
mich gar viele Leute, u. wird man sich allgem. verwundern, dass ich nicht mehr
trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne
Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallen-
str. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh.
Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember
1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertreter.
Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus.

Albert'sche Universal - Garten- u. Blumendünger

Reine Pflanzen - Nährsalze
nach Vorschrift von Prof. Dr. Wagner.
Darmstadt. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser

Unübertrefflich

zu haben:
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80 oder 5 Ko. 6 Fr.

Kleine Probeklößen à 80 Cts.
bei Drogisten, Handelsgärtnern, Samen-
handlungen u. s. w.

We nicht erhältlich, wende man sich direkt an:
General-Agentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau,
Basel, Bern und Solothurn:

Müller & Cie. in Zofingen.

General-Agentur für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern,
Uri, Schwyz. Unterwalden o. Tessin:

A. Rebmann in Winterthur.

Wiederverkäufer gesucht.
(Entsprechender Rabatt.)

Durstlöschendes
alkoholfreies, belebendes

Tischgetränk

blutbildend

1828 ist

Tonische

Essenz und Limonade

aus der

Hecht-Apotheke

St. Gallen.